

E: 6.6.19
PuDERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Katharina Kasper ViaNobis GmbH | Katharina-Kasper-Straße 6 | 52538 Gangelt

Kreisverwaltung Heinsberg
Dezernat III
Dezernentin Frau Daniela Ritzerfeld
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Katharina Kasper ViaNobis GmbH
Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt

Telefon 02454 59-0
Telefax 02454 59-750

kontakt@vianobis.de
www.vianobis.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum
05.06.2019

Folgeantrag für *NEPOMUK - Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern* für die Förderjahre 2020 und 2021

Sehr geehrte Frau Ritzerfeld,

bezugnehmend auf die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 27.11.2018¹ sowie des Kreisausschusses vom 04.12.2018 zur Fortführung der Bezuschussung des Projektes *NEPOMUK - Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern* für das Förderjahr 2019, möchte ich mich nochmals ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung des Kreises Heinsberg bedanken.

Kinder und Jugendliche aus Familien mit psychisch- oder suchterkrankten Eltern benötigen besondere Aufmerksamkeit, Fürsorge und Unterstützung, da sie ein erhöhtes Risiko haben, selbst psychisch zu erkranken. NEPOMUK bietet konkrete Unterstützung, Begleitung und Beratung für betroffene Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg. NEPOMUK hat sich als Modell im Kreisgebiet Heinsberg etabliert und zeigt auf, wie bedarfsgerechte Unterstützung im Sinne betroffener Familien auf- und ausgebaut werden kann. Zentral sind hier die Vernetzungen und die gelebten Kooperationen mit vorhandenen Einrichtungen und Behörden. Der derzeitige Sachstand von NEPOMUK wurde Ihnen bereits im Sachbericht 2018 detailliert dargelegt. Die ViaNobis ist bestrebt, das Angebot zu verstetigen. Die Notwendigkeit ergibt aus dem belegten hohen und stetig wachsenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Kindern und Jugendlichen psychisch erkrankter Eltern im Kreis Heinsberg.

Die aus fachlicher Sicht notwendige Schnittstellenarbeit von NEPOMUK stößt in der Refinanzierung auf eine Problemlage, da unterschiedliche Sozialgesetze tangiert werden. Es wäre aus unserer Sicht wünschenswert und dringend notwendig, dass sich aus dem gemeinsamen Antrag von CDU und SPD „Antrag zur Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern; Haushalt 2019 (Antrag-Nr. 14/227)“, der dem Sozialausschuss des LVRs vorliegt, langfristige eine Perspektive für NEPOMUK entwickelt. Ob und inwiefern sich zukünftig die Möglichkeit zur Finanzierung des Angebotes seitens des LVRs ableitet, ist jedoch bis dato nicht geklärt.

Um NEPOMUK auch über das Förderjahr 2019 hinaus aufrechterhalten zu können, beantragen wir auf Grundlage des § 74 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) für das Jahre 2020 einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € und für das Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 51.500 € jeweils für anteilige Personalkosten. Auf die Unterstützung des Kreises Heinsberg sind wir dringend angewiesen, um das Angebot weiterhin anbieten zu können.

Die ViaNobis wird die notwendigen Sachkosten und darüberhinausgehende Personalkosten als Eigenanteil tragen. Wir bitten freundlichst um Beratung unseres Antrages im Jugendhilfeausschuss und im Kreisausschuss im Jahr 2019 und würden uns über einen positiven Bescheid sehr freuen.

Für Fragen und weitergehende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Minten
Geschäftsführer